

Niederschrift der 8. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Dienstag, den 23.01.2007 um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Sigbert Steffens
1. Beigeordneter Wolfgang Richter
Beigeordneter Ludwig König
Beigeordneter Jörg Wetzstein
Beigeordnete Claudia Achtznick
Beigeordneter Karlo Goll

Von der CDU-Fraktion:

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein
Nico Weckler
Josef Freundl
Jan Weckler
Paul Wagner
Stefan Feuerstein
Johannes Heil
Dr. Matthias Heil

Von der SPD-Fraktion:

Kristina Paulenz
Eckhard Sandrock
Erich Kopp
Joachim Reimertshofer
Werner Kautz
Ruth Beddies
Jürgen Gerth
Simon Jung
Achim Glockengießner
Sigrun Gerull

Von der FWG-Fraktion:

Herbert Hahn
Inge König
Jan Wölfl
Thomas Senger

Von der FDP:

Dr. Alexander Mosert

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Michael Friedrich
Harald Stipp-Lass

MdG

Evelyn Fiedler

sowie als Schriftführerin: Sonja Müller

Entschuldigt fehlt: Herr MdG Wolfgang Achtznick, Frau MdG Alexandra Wagner, Herr MdG Christopher Link, Herr MdG Werner Heil
Unentschuldigt : Herr MdG Joachim Jung

VMdG Joachim Reimertshofer eröffnet die 8. Sitzung der Gemeindevertretung um 20.00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 8. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 15.01.2007 form- und fristgerecht zugegangen ist. Mit 26 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

MdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein CDU- Fraktion beantragt, den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen „Ortsumgehung Ober-Mörlen B 275 a“ unter TOP 5 in der Tagesordnung aufzunehmen.

VMdG Joachim Reimertshofer lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 1 Niederschrift der 7. Sitzung der Gemeindevertretung

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 2 Berichte der Ausschüsse

MdG Kristina Paulenz (SPD) berichtet aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.12.2006 und vom 15.01.2007.

MdG Thomas Senger (FWG) berichtet aus den Sitzungen des Ausschusses für Bau- und Verkehr vom 18.12.2006 und vom 23.01.2007.

MdG Jan Wöfl (FWG) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft vom 21.12.2006.

MdG Eckhard Sandrock (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt vom 15.01.2007.

TOP 3 Bericht des Ortsbeirates

Ortsvorsteher Erich Kopp berichtet aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 08.01.2007.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeister Sigbert Steffens die Mitteilungen.

Weiterhin teilt Bürgermeister Sigbert Steffens mündlich mit, dass eine Verkehrszählung des fließenden Verkehrs auf dem Kapellenweg durchgeführt wurde.

Ergebnis: Innerhalb von 9 Stunden wurden 35 PKW´s gezählt.

TOP 5 Ortsumgehung Ober-Mörlen B 275 a

Die Fraktionen von SPD, CDU, FWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP beantragen, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Verkehr Verhandlungen über eine Abänderung der Trassenführung für die B 275 a, Ortsumgehung Ober-Mörlen, und eine bevorzugte Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan zu führen.

Dabei ist folgende Trassenführung vorzuschlagen:

1. Die B 275 a verläuft von Langenhain/Ziegenberg kommend zunächst auf der bisher vorgesehenen Trasse bis zur Autobahn A 5.
2. Nach Überquerung/Unterführung der Autobahn A 5 (ohne Anschluss-Stelle) verläuft die B 275 a auf der östlichen Seite parallel zur Autobahn A 5 nach Norden bis zur B 275.
3. Die Trassenfortführung für den Anschluss an die B 3a Richtung Butzbach ist zu überprüfen.

Über den Fortgang und die Ergebnisse der Verhandlungen hat der Gemeindevorstand die Gemeindevertretung laufend zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Ober-Mörlen für das Haushaltsjahr 2007

- 1. Verwaltungshaushalt**
- 2. Vermögenshaushalt**
- 3. Investitionsprogramm**
- 4. Finanzplan**
- 5. Stellenplan**
- 6. Haushaltssatzung**
- Beschlussempfehlungen der Ausschüsse**

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Haushaltssatzung, dem Verwaltungshaushalt, dem Vermögenshaushalt, dem Investitionsprogramm, dem Stellenplan und dem Finanzplan – inkl. der heute als Tischvorlage verteilten Änderungen und der beantragten Sperrvermerke – der Gemeinde Ober-Mörlen für das Haushaltsjahr 2007 ihre Zustimmung zu erteilen.

MdG Kristina Paulenz äußert sich zum Haushaltsplan 2007 und erklärt die Zustimmung der SPD-Fraktion.

MdG Herbert Hahn nimmt Stellung zum Haushaltsplan 2007 mit den vorgelegten Änderungen und erklärt die Zustimmung der FWG-Fraktion.

MdG Harald Stipp-Lass nimmt Stellung zu den Haushaltsberatungen und erklärt die Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

MdG Nico Weckler gibt die Meinung seiner Fraktion zum Haushalt 2007 bekannt und erklärt die Zustimmung. Des weiteren beantragt die CDU-Fraktion über die Haushaltsstelle 1.400.781000.4 im Verwaltungshaushalt einzeln abzustimmen.

MdG Dr. Alexander Mosert äußert sich zum Haushaltsplan 2007.

Alle Redner bedanken sich für die gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen, in der Gemeindevertretung, mit dem Gemeindevorstand, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und insbesondere mit Herrn Deubler.

Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

Abstimmung über die vorliegenden Änderungsvorschläge des Haupt und Finanzausschusses:

Zunächst lässt VMdG Joachim Reimertshofer über die Haushaltsstelle 1.400.781000.4 gesondert abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Abstimmung über Verwaltungshaushalt mit Änderungen und Sperrvermerken:

21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmung über Vermögenshaushalt mit Änderungen und Sperrvermerken:

25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Abstimmung über Investitionsprogramm:

25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmung über Finanzplan:

25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmung über den begleitenden Beschluss zum Stellenplan

13 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Abstimmung über Stellenplan:

20 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Abstimmung über Haushaltssatzung unter Berücksichtigung der Änderungen:

25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan im Ganzen:

25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**TOP 7 Waldwirtschaftsplan 2007
- Beschlussempfehlung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt
vom 15.01.07**

Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Dem Waldwirtschaftsplan 2007 für die Gemeinde Ober-Mörlen vom 11.06.2006 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

**TOP 8 Schlussbericht des Revisionsamtes des Wetteraukreises zur Prüfung der
Jahresrechnung der Gemeinde Ober-Mörlen für das Haushaltsjahr 2003
hier: Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung und Entlastung des
Gemeindevorstandes gem. § 114 Abs. 1 HGO
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.11.06)**

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt die vom Revisionsamt des Wetteraukreises geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 und erteilt gleichzeitig dem Gemeindevorstand Entlastung für dieses Haushaltsjahr.

Die SPD beantragt, die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

**TOP 9 Spielgeräte auf dem Spielplatz Gartenstraße
(Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.06)
- Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft
vom 21.12.06**

Der Ausschuss Soziales und Gesellschaft empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass für den Spielplatz Gartenstraße folgende Spielgeräte angeschafft und installiert werden sollen:

- a) Wasserspielanlage
- b) Spielanlage mit Turm
- c) Kinderkarussell

Zusätzlich empfiehlt der Ausschuss Soziales und Gesellschaft, die Anschaffung und Aufstellung von 3 Bank/Tischkombinationen sowie die Anschaffung und Installation einer Schaukelanlage für 2 Personen für größere Kinder.

Die SPD beantragt über den Punkt a) sowie die Punkte b) und c) getrennt abzustimmen.

Bündnis 90/Die Grünen beantragen, den Punkt a) Wasserspielanlage zurück in den Ausschuss für Soziales und Gesellschaft zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis über den SPD-Antrag: 12 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen,

Abstimmungsergebnis über die Beschlussempfehlung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft:

23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

**TOP 10 Bebauungsplan „Am Pfahlgraben“
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 25.10.06)
- Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau und Verkehr
vom 18.12.06**

Der Ausschuss für Bau- und Verkehr hat zu der o.a. Vorlage des Gemeindevorstandes folgende Beschlussempfehlung getroffen:

Die Gemeindevertretung stimmt der Aufnahme der Fläche mit „Zweckbestimmung Freizeit und Erholung“ in den Bebauungsplan Nr. 22a „Am Pfahlgraben“ (aufgestellt am 16.10.2006) in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 11 Fortführung des Baugebietes „Schießhütte“ rechts und links der verlängerten
Dr. Werner-Stoll-Straße
(Antrag der Fraktionen SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen
vom 04.12.06)**

Die Fraktionen von SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. das Baugebiet Schießhütte hinter dem Feuerwehrgerätehaus, links und rechts der verlängerten Dr. Werner-Stoll-Straße, fortzuführen und die Voraussetzungen für Baurecht zu schaffen.
2. gemäß dem Grundsatzbeschluss „Bauland“ unverzüglich Land durch Kauf und Tausch in den Besitz der Gemeinde zu bringen.

Bevor es zu Wortmeldungen kommt, verlässt MdG Thomas Senger wegen eines Interessenkonfliktes die Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 12 Prüfung neuer Betreibermodelle für den Bauhof (Antrag der CDU-Fraktion vom 10.01.07)

Die CDU-Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mögliche Konzepte zur Privatisierung oder Teilprivatisierung des Bauhofes sowie zur Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit in Zusammenhang mit dem Bauhof zu erarbeiten. Dabei sind verschiedene Möglichkeiten zu berücksichtigen. Für die Möglichkeit ist ein Zeitplan und eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufzustellen. Die erarbeiteten Konzepte sind dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Ausschuss für Bau und Verkehr bis zum 01. September 2007 zur Beratung vorzulegen. Externe Berater sollen bei entsprechendem Beratungsbedarf zu den Ausschusssitzungen hinzugeladen werden.

Die CDU-beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 13 Anfragen

13.1 Sperrbügel/Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.11.06 (Anfrage des MdG Dr. Mosert, FDP vom 04.12.06)

Unter Bezug auf mehrere Einträge im Forum der Homepage der CDU Ober-Mörlen zum Thema: „Absperrbügel auf dem Feldweg Kapelle und Sportplatz“ und dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.11.2006 bittet die FDP den Gemeindevorstand um die Beantwortung folgender Fragen:

Wurden wirklich bereits im Vorfeld des o.a. Beschlusses diese „Sperrbügel“ bestellt und geliefert?

Wenn ja, - wer erteilte hierzu den Auftrag?
- von welcher Haushaltsstelle wurden die Sperrbügel bezahlt?
- was soll mit diesen nun überflüssigen Sperrbügel geschehen?

Die Anfrage von Dr. Alexander Mosert vom 04.12.2006 wird wie folgt beantwortet:

Die Absperrbügel wurden am 03.08.2006 durch das Gemeindebauamt nach der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Bau und Verkehr und Landwirtschaft und Umwelt bestellt, da seinerseits ein Sonderangebot einer Schilderfirma vorlag. Mit bestellt wurden in diesem Zusammenhang weitere Verkehrszeichen (Ortstafeln).

Die Bezahlung wurde auf folgende Haushaltsstellen aufgeteilt:

- 1.6300.520000 – Gemeindestraßen und
- 2.5900.940000 – Radweg

Die vorhandenen Sperrbügel können beim weiteren Ausbau des Radweges oder anderen Maßnahmen Verwendung finden.

13.2 Was kostet die Mehrwertsteuererhöhung die Gemeinde Ober-Mörlen (Anfrage des MdG Dr. Mosert, FDP vom 04.12.06)

Was kostet die Mehrwertsteuererhöhung die Gemeinde Ober-Mörlen

Die große Koalition im Bund beschert uns Bürgern im nächsten Jahr die größte Steuererhöhung in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

Die Erhöhung der Mehrwertsteuer wirkt sich auch auf die Kommunen aus.

Die FDP bittet daher den Gemeindevorstand um die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche zusätzlichen finanziellen Belastungen entstehen der Gemeinde Ober-Mörlen durch die Erhöhung?
- In welchen Bereichen müssen die Bürger von Ober-Mörlen mit Verteuerungen von kommunalen Dienstleistungen rechnen?

Die Anfrage von Dr. Alexander Mosert vom 04.12.06 wird wie folgt beantwortet:

Zweifellos wird die Gemeinde Ober-Mörlen durch die Mehrwertsteuererhöhung finanziell belastet. Ob die Kostensteigerung durch die Mehrwertsteuererhöhung so gravierend sein wird, dass dadurch eine Verteuerung von kommunalen Dienstleistungen eintritt ist abzuwarten, da durch sparsame und effiziente Mittelbewirtschaftung bzw. Kostenreduzierung die Mehrkosten aufgefangen werden könnten.

13.3 Widerrechtliche Nutzung des Depots durch Eigentümer (Anfrage der SPD-Fraktion vom 11.01.07)

Die SPD-Fraktion bittet, die folgende Anfrage zwecks Beantwortung in der GV-Sitzung am 23.01.2007 an den Gemeindevorstand weiter zu leiten:

1. Was hat der Gemeindevorstand wann unternommen, um eine Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu erreichen?
(Beschluss der Gemeindevertretersitzung vom 21.01.2000)
2. In der Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.05.2002 durch Bürgermeister Steffens heißt es: „....., dass als Verkaufsziel das Jahr 2004 angestrebt wird.“
Unsere Frage: Was haben die seiner Zeit laufenden Verhandlungen über die Abwicklung und die Klärung bestehender Vorkaufsrechte sowie das Verkaufsziel in 2004 ergeben?
3. Wir stellen fest, dass die Bunker verpachtet sind und dem Bund im Jahr Zehntausende von Euros einbringen.
Unsere Frage: Was gedenkt der Gemeindevorstand gegen das widerrechtliche Handeln (Verpachtung an Private) des Bundesvermögensamtes zu tun, denn der Flächennutzungsplan weist das Gebiet als militärische Nutzung aus?

Die Anfrage der SPD-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

1. Am 11.10.2002 wurde in den Ober-Mörler Nachrichten der Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan Nr. 26 „Ehemaliges BW-Depot OT Langenhain/Ziegenberg sowie eine Veränderungssperre gemäß § 14 Bau GB veröffentlicht.
2. Nach Rücksprache mit dem BIM (Bundesimmobilienmanagement) ist die Frage der Ausübung der Vorkaufrechte noch nicht geklärt, somit kann zur Zeit noch kein Verkauf erfolgen.
3. Am 06.02.2007 ist mit dem BIM ein Termin vereinbart, in dem über den neusten Sachstand sowie die Rücknahme des Bundeswehrgeländes in Langenhain/Ziegenberg gesprochen wird.

TOP 13 Aktuelle Anfragen

MdG Harald Stipp-Lass fragt nach dem letzten Sachstand betreffend der Sporthalle.
Bürgermeister Steffens teilt mit, dass dies im letzten Protokoll des Gemeindevorstandes nachzulesen sei.

MdG Michael Friedrich fragt nach, ob bei der Straßenreinigung am Fastnachtssonntag die Entsorgung des Mülls bereits mit eingerechnet wurde.
Bürgermeister Steffens verneint dies.

MdG Michael Friedrich fragt nach, ob bei der Haushaltstelle 1.3600.704100.3 (Zuschuss für Karnevalsumzug) mit einem Ansatz von 6.000,00 € die Kosten für die Straßenreinigung am Fastnachtssonntag mit berücksichtigt wurden.
Bürgermeister Steffens teilt mit, dass er dazu nichts sagen könne, er sich aber bis zur nächsten Sitzung informieren werde.

Ende der Sitzung: 23.08 Uhr

Joachim Reimertshofer
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

Sonja Müller
Schriftführerin